

Gründungsversammlung der Swiss IT Intelligence Communities sitic.org

Datum 10. Januar 2013, 18.00 – 22.00 Uhr

Ort PRIME TOWER
Hardstrasse 201, 8005 Zürich
Raum Nuage, 34. Etage.

Teilnehmer Attila Makra
Daniele Lisetto
Dietmar Böhm
Kurt Wehrli
Nicolas Magaldi
Sami Hassanein
Stephan Aier
Ulrich Gähler

Entschuldigt Claudia Keller

Vorsitz Kurt Wehrli

Protokoll Ulrich Gähler

Traktanden **Übersicht**

1.	Begrüssung und Vorstellungsrunde	2
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
3.	Genehmigung der Traktandenliste	2
4.	Wahl des Stimmzählers und Tagungspräsidenten	2
5.	Wahl des Protokollführers	2
6.	sitic Rückblick	2
7.	Grund für die Vereinsgründung	2
8.	Diskussion der Statuten	3
9.	Diskussion des Reglements Mitgliederbeiträge & Entschädigungen	3
10.	Wahl des Vorstands.....	4
11.	Genehmigung der Statuten und des Reglements	4
12.	Nächste Vorstandssitzung im Q2 2013	4
13.	Offene Punkte für weitere Diskussionen	4

1. Begrüssung und Vorstellungsrunde

Die Teilnehmer sind heute als „Natürliche Personen“ anwesend und vertreten keine Firmeninteressen. Frau Claudia Keller ist krank gemeldet.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind mehr als drei Teilnehmer präsent. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

4. Wahl des Stimmzählers und Tagungspräsidenten

Als Stimmzähler wird Dietmar Böhm gewählt.

Als Tagungspräsident wird Kurt Wehrli gewählt.

5. Wahl des Protokollführers

Als Protokollführer wird Ulrich Gähler gewählt.

6. sitic Rückblick

sitic entstand 2002 aus einer Initiative im ehemaligen UBS Ubilab. Details sind unter www.ubilab.ch abrufbar. Hauptmerkmal der letzten zehn Jahre sind Mitgliedertreue und Kontinuität des Modus Operandi.

sitic war seit 2008 eine einfache Gesellschaft mit zwei Gesellschaftern.

Seit 2008 gibt es in sitic zwei Communities mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Die Community Infrastructure&Operation stagnierte in den letzten zwölf Monaten und erfordert einen Neustart.

7. Grund für die Vereinsgründung

sitic soll als Verein konstituiert werden, um das Mitspracherecht der Communities zu institutionalisieren und das Engagement der Mitglieder zu fördern.

Durch die „Consumerization of IT“ verändern sich Aufgabenbereich und Rollenverständnis der IT in allen Unternehmen, Verwaltungen und Dienstleistungsbetrieben. Aufbau- und Ablauforganisationen der Geschäfts- und IT-Bereiche greifen immer mehr ineinander hinein, organisationale Grenzen verwischen. sitic will dieser Entwicklung Rechnung tragen, indem die Mitglieder durch die basisdemokratischen Strukturen eines Vereins in Themenevaluationen und Vereinsentwicklung eingebunden und mitbestimmend werden. Ein breit aufgestellter Vorstand mit Repräsentanten aus verschiedenen Branchen zeichnet für die strategische Ausrichtung der Communities sowie die Zuordnung von Neumitgliedern zu Communities verantwortlich.

Das bisherige Credo von sitic soll weiterbestehen, welches als „Unique Selling Proposition“ die Vertraulichkeit des Erfahrungsaustausches postuliert.

8. Diskussion der Statuten

Die Versammlung diskutiert den im Voraus verschickten Statutenentwurf.
Folgende Änderungen werden beschlossen:

Art. 4:

Der Mitgliederversammlung werden Jahresbericht und Jahresrechnung vorgelegt.

Art. 7:

Es gibt mehrere Communities. Die Bezeichnungen der Communities sollen aus den Statuten entfernt werden. Der Vorstand bestimmt die thematische Ausrichtung der Communities. Sub-Communities werden in den Statuten nicht erwähnt.

Anbieter des IT-Marktes sind als Mitglieder nicht zugelassen, als Keynote Speakers oder Gastreferenten auf Wunsch einer Community jedoch willkommen.
Bisherige Mitglieder einer Community haben ein Veto-Recht bezüglich neuen Mitgliedern.

Art. 12:

Eine Schnupper-Mitgliedschaft ist nur einmal möglich und kann nicht mehrfach beantragt werden.

Art. 17:

Ein Passus über das in sitic gelebte Vertraulichkeitsprinzip soll eingefügt werden.

Art. 23:

Termine für die Mitgliederversammlung werden ein Jahr im Voraus festgelegt.
Ausserordentliche Mitgliederversammlungen müssen mindestens vier Wochen im Voraus angekündigt werden.

Art. 29:

Eine Revisionsstelle kommt zwingend zum Einsatz.

Art. 32:

2/3 Mehrheit statt ¾ Mehrheit.

9. Diskussion des Reglements Mitgliederbeiträge & Entschädigungen

Die Versammlung diskutiert den im Voraus verschickten Reglementsentwurf.
Folgende Änderungen werden beschlossen:

Art. 4:

Juristische Person ohne Gastgeberschaft: Jahrespauschale 3'500 CHF.

Art. 5:

In der Community CxO wird ein Hosting der Round Tables im Turnus erwartet.

Art. 10:

Ersatzlos streichen.

Art. 11:

Ersatzlos streichen.

Art. 13:

Die Entschädigungspauschale für Akquisitionsaufwände beträgt bei allen Mitgliedschaftsarten 500 CHF.

Die Auszahlung der Pauschale erfolgt unmittelbar nach Eingang des ersten Mitgliedschaftsbeitrags des neuen Mitglieds.

10. Wahl des Vorstands

Als Vorstandsmitglieder werden gewählt:

- Attila Makra
- Daniele Lisetto
- Dietmar Böhm
- Kurt Wehrli
- Nicolas Magaldi
- Sami Hassanein
- Stephan Aier
- Ulrich Gähler

Die abwesende Claudia Keller wird unter Vorbehalt ihres Einverständnisses ebenfalls gewählt.

⇒ Claudia Keller nimmt die Wahl am 11. Januar 2013 an.

Einstimmig werden gewählt:

- Als Präsident: Kurt Wehrli
- Als Vizepräsident: Nicolas Magaldi
- Als Aktuar: Ulrich Gähler
- Als Kassier: Kurt Wehrli (auf eigenen Wunsch vorerst nur für das Jahr 2013)

11. Genehmigung der Statuten und des Reglements

Statuten und Reglement werden mit den oben erwähnten Anpassungen einstimmig angenommen. Für die angepassten Statuten und das Reglement wird beim Vorstand vor der endgültigen Freigabe via eMail ein „Gut-Zum-Druck“ eingeholt.

12. Nächste Vorstandssitzung im Q2 2013

Kurt Wehrli terminiert die erste ordentliche Vorstandssitzung im Q2 2013.

13. Offene Punkte für weitere Diskussionen

- Zeitgemässere bzw. zukunftsweisendere Bezeichnung der Community “Chief Information & Innovation Office” für CxO Mitglieder.
- Sind die vier Communities richtig profiliert? Es findet eine Diskussion statt, in welchen Communities Process-, Skills-, People-, Change- und Transformations-Management Thema sein müssen. Soll sitic in dieser Beziehung etwas mutiger auftreten und diese Themen

aktiver aufgreifen? Es wird angeregt, eine separate „Session“ zu diesem Thema aufzuplanen, um neue Themen zu identifizieren und in die Communities einzubringen.

- Budgetierung.
- Diskussion über quantitatives und qualitatives Wachstum und Vereinszweck.
- Thema Joint Ventures und Konsequenzen.
- Thema Swiss ICT: Synergien?

Der Vorsitzende

Kurt Wehrli

Der Protokollführer

Ulrich Gähler



Handwritten signature of Kurt Wehrli in cursive script.



Handwritten signature of Ulrich Gähler in cursive script.